

Anerkennung



Hessen

Grebenstein Historischer Stadtkern

Die zukünftige strategische Neuausrichtung der Stadtentwicklung im Kernbereich bietet eine sehr gute Gelegenheit, in Grebenstein „Stadttradition“ neu zu leben und zu erleben.

Der historische Stadtkern von Grebenstein teilt sich in Ober- und Unterstadt. Die Altstadt ist von Entwertungstendenzen betroffen.

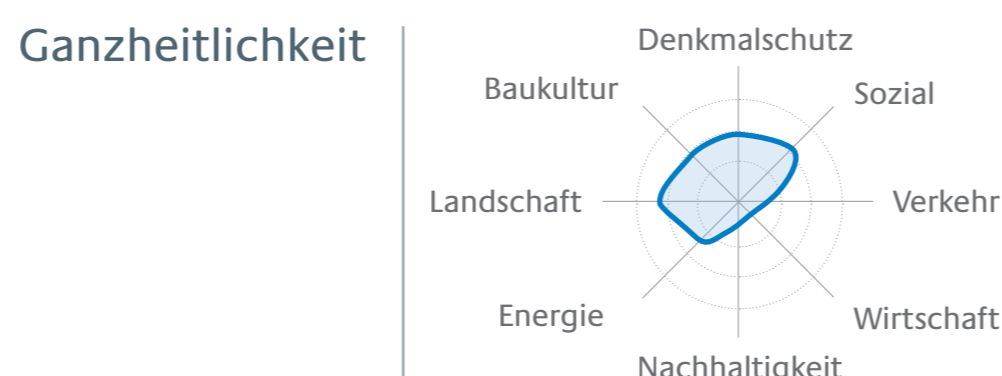
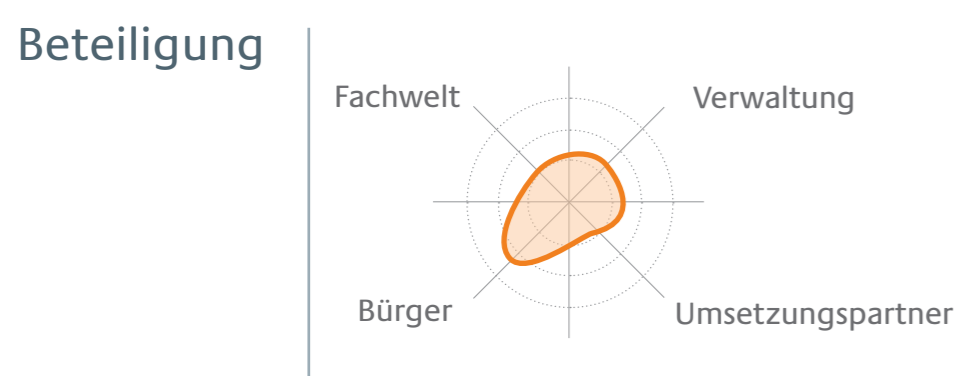
Der Beitrag der Stadt zeigt beispielhaft, wie man auch mit knappen finanziellen Mitteln Entwicklungsprozesse initiieren kann. Mit kreativer Öffentlichkeitsarbeit in Form eines „Anwerber-Comics“ für sanierungswillige junge Familien und der Einrichtung einer Bauakademie durch einen Verein, der u.a. über die Möglichkeiten und Grenzen von Eigenleistungen im Denkmal informiert, geht die Stadt mit ihren Bürgern neue Wege. Die Aufwertung des Freiraums wird zum Bindeglied der Entwicklung.

Die Jury ist beeindruckt davon, wie kreativ Grebenstein seinen Handlungsspielraum nutzt.



„Grebenstein zeigt, dass auch der minimale Ansatz eine Strategie sein kann.“

Bundesjury



Stadtgröße
5.907 Einwohner
4.985 ha Gesamtstadt
28 ha Projektgebiet

Bausubstanz
399 Gebäude
3 % Leerstand
38 % saniert

Gesamt-situation
konsolidierend Kern
konsolidierend Stadt
stabil Region

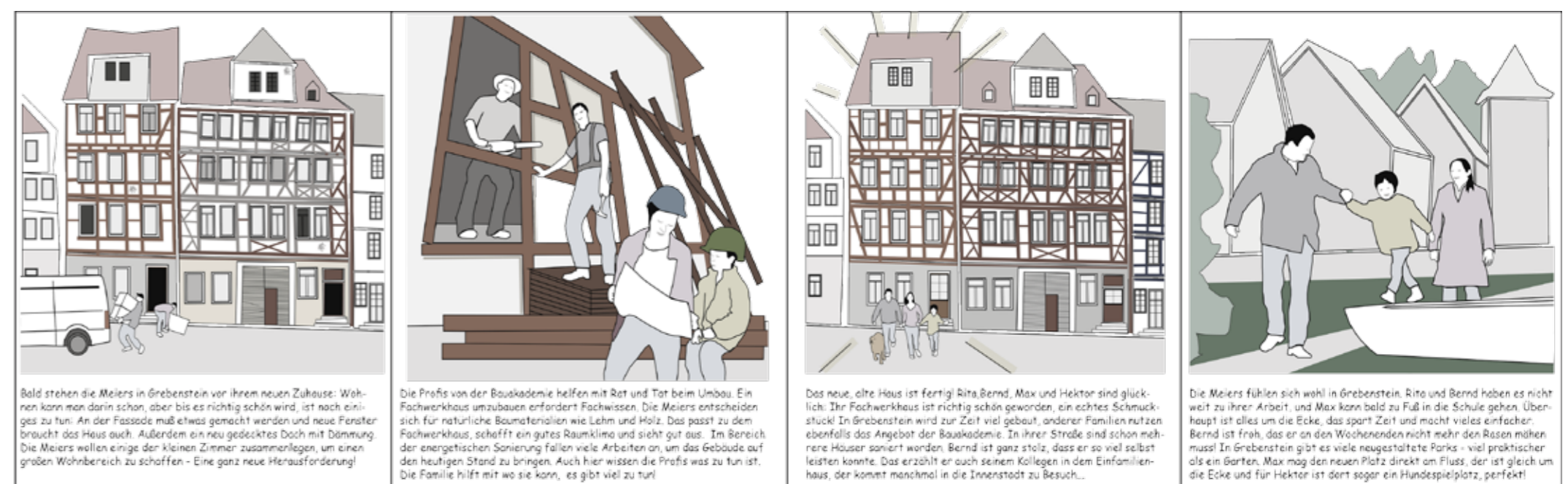


Bild: Strahlen die Mäurer in Grebenstein vor ihrem neuen Zuhause. Wohnen kann man darin schon, aber bis es richtig schön wird, ist noch einiges zu tun. An der Fassade muß etwas gemacht werden und neue Fenster braucht das Haus auch. Außerdem ein neu gedächtes Dach mit Dämmung. Die Mäurer wollen einige der kleinen Zimmer zusammenfügen, um einen großen Wohnbereich zu schaffen. Eine ganz neue Herausforderung!
Die Profis von der Bauakademie helfen mit Rat und Tat beim Umbau. Ein Fachwerkhaus erfordert erfahrene Fachwissen. Die Mäurer entscheiden sich für reaktive Baumaterialien wie Lehm und Holz. Das passt zu dem Fachwerkhaus, schafft ein gutes Raumklima und sieht gut aus. Im Bereich der energetischen Sanierung fallen viele Arbeiten an, um das Gebäude auf den heutigen Stand zu bringen. Auch hier wissen die Profis was zu tun ist. Die Familie hilft mit wie sie kann, es gibt viel zu tun!
Das neue, alte Haus ist fertig! Sina, Bernd, Max und Hektor sind glücklich. Der Fachwerkhaus ist richtig schön geworden, ein echtes Schmuckstück. In Grebenstein wird zur Zeit viel gebaut, andere Familien nutzen ebenfalls die Angebot der Bauakademie. In ihrer Straße sind schon mehr neue Häuser saniert worden. Bernd ist ganz stolz, dass er so viel selbst leisten konnte. Das erzählt er auch seinem Kollegen in dem Einfamilienhaus, der kommt manchmal in die Innenstadt zu Besuch.
Die Mäurer füllen sich wohl in Grebenstein. Sina und Bernd haben es nicht weit zu ihrer Arbeit, und Max kann bald zu Fuß in die Schule gehen. Überhaupt ist alles um die Ecke, das sport Zeit und macht vieles einfacher. Bernd ist froh, dass er in dem Wohnbereich nicht mehr den Rasen mähen muss! In Grebenstein gibt es viele nette alte Förke - viel gescheiter als ein Garten. Man mag der neuen Platz direkt am Fluss, der ist gleich um die Ecke und für Hektor ist dort sogar ein Handspülplatz, perfekt!